

Artikel vom 27.01.2022

Gemeinderatssitzung 27. Januar 2022

Haushalt 2022, Heizhaus Areal Schule, Bauanträge



Haushalt 2022

Das wichtigste Thema der Gemeinderatssitzung im Januar war die Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2022. Unser neuer Kämmerer Thomas Forster stellt ausführlich das umfangreiche Zahlenwerk vor. Besonders erfreulich ist, dass es gelang nach drei Jahren in Folge erneut einen Haushalt ohne Neuverschuldung aufzustellen. Das

bringt uns weiter von den roten Zahlen, der sogenannten Pro Kopf Verschuldung, in den Bereich der Landesdurchschnitts und schafft so die Luft für die anstehenden Großinvestitionen wie den Neubau der Grundschule. Das Investitionsvolumen kann sich sehen lassen. Mit den Haushaltsresten aus dem letzten Jahr beläuft es sich auf über 4 Millionen Euro. Die größten Posten sind die Fortführung des Ausbaus der Schwandorfer Straße, Erneuerungen der Wasserleitungen in Neuenschwand und Windmais, die Tätigkeiten der Flurneuordnung in Erzhäuser, wie die Straße nach Turesbach und der neue Fußweg vom unteren Teil Erzhäusers zum oberen Teil des Dorfes. Außerdem erhält unsere Stützpunktfeuerwehr ein neues HLF 10 Fahrzeug und die Ortsteilfeuerwehren Taxöldern und Pingarten wurden bereits für die Neuanschaffung zweier TSF Fahrzeuge berücksichtigt.

Heizhaus Schulareal

Gemeinsam konnten wir uns zusammen mit unseren Kollegen aus dem Gemeinderat auch auf ein Heizhaus auf dem Schulareal verständigen. Künftig ohne fossile Brennstoffe, sondern nachhaltig mit Rohstoffen aus der Region wird ein Hackschnitzelkraftwerk die Wärmeenergie für Hammerseehalle, Grundschule, das Mittelschulgebäude und vielleicht das Sportheim des TV Bodenwöhr versorgen. Unsere Verwaltung kann jetzt die Pläne und Ausschreibungen erstellen lassen und vor allem die Förderungen dafür beantragen.

[Informationen eines Herstellers von Heizmodulen aus Österreich zum Nachlesen](#) 

Bauanträge

Einer ganzen Reihe an Bauanträgen konnten wir unser Einvernehmen erteilen. Auch wenn die Zeit der Diskothek Eden vorbei ist, so entstehen auf dem dortigen Gelände tolle Wohnungen die einen echten Mehrwert in unserer Gemeinde darstellen.

Nicht unterstützen können wir alle allerdings die Nachverdichtung an Stellen in unserer Gemeinde, an denen sie prägend für die Optik des Ortes sind. Vor allem wenn jeder mögliche Quadratmeter ausgenutzt werden sollen. Ja, wir sollen unsere möglichen Flächen nutzen bevor wir neue versiegeln, aber nicht zu jedem Preis. Deshalb haben wir mit allen Kollegen im Gemeinderat auch die Vorhaben in einer Lücke in der Ludwigsheide und in einem Garten an der Neunburger Straße das Einvernehmen verweigert.

Verkehrsüberwachung

Wir sehen das Ergebnis des Erfahrungsberichtes wie die meisten unserer Gemeinderatskollegen eindeutig positiv. Es wird deutlich langsamer gefahren in Bodenwöhr und den Ortsteilen. Das zeigen die aufbereiteten Auswertungen. Das dieser Service der Gemeinde Bodenwöhr natürlich Geld kostet ist selbstverständlich. Verdienen kann man mit der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger natürlich nichts. Aber wenn wir vier Raser, welche mit über 100 durch Bodenwöhr flitzen, zur Verantwortung ziehen konnten, ist das Erfolg genug. Nicht auszudenken was passiert, wenn dort ein Kind auf die Straße läuft.

Ausbau Stockäckerweg bei Warmersdorf

Grünes Licht erteilte der Gemeinderat auch für den Neubau dieser kleinen Verbindungsstraße zum Ortsteil Warmersdorf. Auch hier kann mit dem Beschluss die Gemeindeverwaltung einen Förderantrag stellen, so dass hier ein Ausbau möglich wird.

Zusammenfassung

Auch in dieser Sitzung zeigte sich dass wir alle fraktionsübergreifend an der Entwicklung unserer Gemeinde arbeiten. Damit kommt man auch voran und kann die notwendigen Dinge umsetzen. Vielen Dank an dieser Stelle einmal an unseren Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung, die immer wieder nach Lösungen suchen, damit an der einen oder anderen Stelle etwas möglich wird,

das sonst nicht funktionieren würde.

► [Link zu allen Themen der Gemeinderatssitzung im Januar](#)